

Charkiw im Krieg:

Was macht der Partnerschaftsverein, was machen seine Partner in Charkiw?

12.03. – 19.03.22

- Die Firma Semikron leistet eine solche Großspende, dass die Gesamtsumme aller Spenden eine Million übersteigt; Überlegung des Vorstands zur Gründung einer Stiftung
- für den Erwerb und Transport von 100 Schutzhelmen und 100 Schutzwesten für Rettungsdienst und territoriale Verteidigung in Charkiw 60.000 € an die Ukraine Hilfe Berlin überwiesen
- Für einen Hilfstransport nach Krakau mit Gütern für ukrainische Flüchtlinge Transportkosten in Höhe von 826 € übernommen
- 620 € einem Hospiz in Charkiw über das Nürnberger Haus zukommen lassen
- umfangreiche Planungen für den Hilfstransport mit der Bahn in der nächsten Woche abgestimmt mit Silvie Preusser vom Amt für Internationale Beziehungen;
 - 3 Container , einer mit Hilfsgütern organisiert von Joachim Wieler
 - Beschaffung von Lebensmitteln, Windeln, Hygieneartikel, Medikamente, Decken, Elektroartikel, Powerbanks für ca. 200.000 €
 - Ausrüstung für die Feuerwehr in Charkiw
- Vorbereitung des Sozialen Hilfsfonds in Charkiw auf seine Aufgabe als Empfänger des Hilfstransports mit der Pflicht zur weiteren Verteilung
- Einkauf von 1000 Powerbanks, Überprüfung der Einkaufslisten von Edeka, Kontakt und Vernetzung mit anderen Akteuren der Ukraine Hilfe
- Vermittlung von Unterkünften in Nürnberg für 2 ehemalige Mitarbeiterinnen des Nürnberger Hauses
- In Charkiw: weitere Verteilung von Lebensmittelpaketen, Trinkwasser und Medikamenten durch den Sozialen Hilfsfonds und durch die Freiwilligen rund um das Nürnberger Haus
- In Charkiw: Erneute Abdichtung der Fenster des Nürnberger Hauses mit Holzplatten
- Das Nürnberger Haus hat begonnen wieder Kurse virtuell anzubieten, 2 Deutschlehrerinnen und bis 9 Teilnehmer/innen pro Kurs finden sich dazu bereit! Dies alles unter schlimmsten Bombenbeschuss in Charkiw.
- Mehrere informative und berührende Artikel über Charkiw in der NN von Ella Schindler; Film der Medienwerkstatt „Eine Städtepartnerschaft in Kriegszeiten“, in dem der Partnerschaftsverein ausführlich zu Wort kommt; Interview in BR 2 mit Diether Götz; Verteilung unserer Spendenflyer in der ganzen Stadt und Präsenz des Vereins bei diversen Spendenaktionen von Schulen, Firmen u.a. durch André Winkel
- Veranstaltung „Runder Tisch Ukraine“ mit Nina Römer zum Thema „Ukraine einmal anders“ über die vielfältigen kulturellen Beziehungen der Ukraine zu Europa
- Spendenerfassung und Kommunikation dazu

07.03. – 11.03.22

- Überweisungen
 - an den Sozialen Hilfsdienst: 10.000 € für Feuerwehrleute in Charkiw
 - an das Nürnberger Haus: 10.000 € für humanitäre Hilfe und Unterstützung
 - an das Deutsche Katholische Blindenwerk auf Bitten von Lothar Wüstner: 10.000 € für die Kinder und Lehrer/innen der Blindenschule in Charkiw
 - Übernahme von Transportkosten für medizinische Hilfsgüter bis Krakau
- Ergebnisse: u.a. 800 Lebensmittelpakete vom Sozialen Hilfsdienst gepackt und verteilt; Altenheime, und Sammelpunkte usw. beliefert;
Ausrüstung und Schutzkleidung für Feuerwehrleute bestellt und gekauft, die am 11.03. überreicht werden sollen
Freiwillige um das Nürnberger Haus haben Brot gebacken, heiße Mahlzeiten zubereitet und Menschen in Luftschutzkellern gebracht, Trinkwasser besorgt, Verpflegung für Territorialverteidigung gesichert, alten bedürftige Menschen bei der Evakuierung geholfen, Medikamente ausgegeben u.a.
- Fenster im Nürnberger Haus notdürftig abgedichtet mit Pappe, Plastikfolie, Karton und nicht zuletzt Grammatiktabellen auf Folie!
- Ein umfangreicher Hilfstransport mit der Bahn ist in Planung: mitgehen sollen Medikamente im Umfang von ca. 50.000 € für die Klinik Nr. 2 u.a.
- Umfangreiche Spendenaktionen:
 - FCN Benefiz Fußballspiel: Erlös : über 12.500 € , die von der Nürnberger Versicherung auf 32.500 € aufgerundet wurden
 - Benefizkonzert vom Ensemble Resonanz in Hamburg am 04.03.,
Benefizkonzert vom Ensemble Kontraste in der Tafelhalle am 09.03.
Benefizkonzert in der Kulturwerkstatt Auf AEG: BENEfiz 4 Ukraine #ostanders am 10.03.22
 - Überwältigende Spendenbereitschaft bei zahlreichen Firmen, Schulen und Einzelpersonen: Spendenstand am 11.03. 11.00 Uhr: 606.242 €
(da sind die getätigten Ausgaben schon abgezogen)
- Stand des Partnerschaftsvereins auf der Freizeitmesse, bei dem viel gespendet und vielfache Gespräche geführt werden konnten
- Spendenerfassung und Kommunikation zu Spenden
- Gespräche mit Charkiwer und Nürnberger Partnern, Geflüchteten, Menschen die Geflüchteten helfen wollen; Weitergabe von Informationen und Adressen

28.02.-06.03.22

- Ständiger Kontakt mit Partner und Freunden in Charkiw
- Überweisungen an den Sozialen Hilfsfonds:
8.000 Euro für Lebensmittelpakete am 28.02. und 10.000€ am 04.03.22:
Am 03.03. wurde gepackt; am 04.03. heißes Essen ausgegeben,
am 05.03. und 06.03, die Care-Pakete ausgefahren und verteilt.

- Überweisung an das Nürnberger Haus:
 - 5.000 € am 02.03.22 für Lebensmittel und Hilfe für Bedürftige und Verteidiger sowie Medikamente für leukämiekranken Kinder
 - 8.000 € am 03.03.22 für humanitäre Hilfe (Konkreteres weiter unten)
- Neuaufstellung der Öffentlichkeitsarbeit:
 - Neue Website unter dem Dach des Amts für Internationalen Beziehungen, nachdem unsere Website gehackt wurde und nicht mehr erreichbar ist.
 - Auffrischung des Facebook-Auftritts
 - neuer Flyer zum Spendenaufruf, der überall in der Stadt verteilt wird:
 - Erstellung von Rollups und Plakaten
 - QR Code zum Spendenkonto
- Zusage zu Präsenz und Vernetzung bei Benefizveranstaltungen (Konzert Kulturwerkstatt AEG, Staatstheater, Kinos, FCN, Freizeitmesse)
- Mehrere Artikel von Ella Schindler in der Zeitung über Charkiw und die schwere Situation dort; Interviews im Radio und Podcasts
- Kommunikation: Vielfache Telefongespräche und Korrespondenz mit allen, die helfen oder spenden wollen; Weitergabe wichtiger Infos
- Spendenbearbeitung
- Erklärung der Bereitschaft auch Transporte zu finanzieren
- Erstellung eines Info-Blatts mit wichtigen Adressen zur Hilfe für Geflüchtete
-

24.02.-27.03.22

- Schock und Entsetzen, Anrufe bei Partnern und Freunden in Charkiw und Kiew, Weitergabe der Informationen in Interviews (BR, Funkhaus, Süddeutsche u.ä.)
- Spendenaufruf gemeinsam mit der Stadt Nürnberg auf den Weg gebracht. Es wird vereinbart, dass die Spenden auf unser Vereinskonto gehen.
- Präsenz bei den Demonstrationen am 24.02. und am 26.02.22
- Kommunikation mit allen, die genauso betroffen sind und helfen wollen
- Erstellung eines persönlicheren und ausführlicheren Spendenaufrufs für Verein und Newsletter -Empfänger
- Klärung mit dem Amt für Internationale Beziehungen, wer sich um was kümmert: die Stadt um die Aufnahme und Betreuung von Geflüchteten, der Verein um die Spenden und ihre Verwendung in und für Charkiw

Meldungen vom Nürnberger Haus über die Verwendung der Zuwendungen

06.03.2022:

1. Alle Menschen in 5 Luftschutzkeller im Nemyschljanski Rayon mit Essen versorgt
2. 400 Essen ausgeteilt für die Luftschutzkeller im Rayon Cholodnaja Gora
3. Notwendige Medikamente gezielt für Mütter gekauft
4. 10 T. Windeln für Kinder von der Firma Prostor erhalten

5. Ein Gebäude zur Anlieferung von Essen und Care- Paketen gefunden und hergerichtet.
6. Rohe Lebensmittel für unsere Küche besorgt, etwa 500 kg
7. 4 Autoladungen mit Kindernahrung für die Aller kleinsten erhalten und verteilt
8. Ein neues zentrales Lager für Großlieferungen organisiert
9. Humanitäre Hilfe nach Solonizevka geliefert
10. 200 kg humanitäre Hilfe aus Kirovograd entgegengenommen
11. 5 Menschen aus Charkiw evakuiert
12. den Rettungsdienst einer Regionalklinik mit notwendigen Medikamenten versorgt
13. Hilfe an die Blockwachen und den Stab der Territorialen Verteidigung geliefert
14. Spezialgruppen aus den Brennpunkten in Sicherheit gebracht
15. Benzin für unsere Fahrzeugflotte gekauft

07.03. 2022

Trotz Bombenhagel waren Switlana Chystyakova und die 2 Saschas, ihr Mann und der freiwillige Organisator Sascha Luganski wieder den ganzen Tag unterwegs. Ergebnisse:

1. Eine Anlaufstelle errichtet und 50 Rentnern frische Milch ausgeschenkt
2. 300 Mittagessen für Menschen in Luftschutzkellern des Rayon Chlolodnaja Gora gekocht und ausgegeben.
3. Lebensmittel für den Rayon Nemyschljansk eingekauft
4. 2 Tonnen Wasser für Einwohner der Stadt besorgt
5. 650 Mittagessen ausgeliefert
6. Technik in den gefährlichsten Rayon der Stadt gebracht
7. Ein Lager mit humanitärer Hilfe beladen
8. 500 Eier für unsere Küche angeliefert: alle blieben ganz!
9. Offiziell ein großes Lager eröffnet, mehr Personal gewonnen und eine Wache für 24 Stunden eingestellt, so dass man auch in der Nacht aufstocken kann.
10. Verpflegung für die Soldaten im Rayon Chlolodnaja Gora gesichert
11. 10 Kisten Geschirr und 4000 Gabeln für unsere Küchen verpackt
12. Kraftstoff für die Fahrer besorgt
13. Menschen evakuiert und zum Bahnhof begleitet
14. verlässliche Beziehungen hergestellt zum Militär, der Territorialen Verteidigung, dem Rettungsdienst und dem Innenministerium
15. Humanitäre Hilfe im Viertel Lozavaja angenommen
16. In der Universität die Heizung wieder zum Laufen gebracht
17. Lieferung von Mangelware vereinbart.

Харьков стоит! 🇺🇦

Charkiw steht fest!

Харьков - это Украина! 🇺🇦

Charkiw ist Ukraine!

Вместе мы победим! Слава Украине! 🇺🇦

Zusammen werden wir siegen!